

Italienischer Kriegsbericht.

26. Oktober: In der Gegend nordwestlich des Grappa-Stoßes lebten die Kämpfe gestern bei Tagesanbruch wieder auf und dauerten den ganzen Tag über fort. Auf dem von uns tags zuvor eroberten Gelände wurde erbittert gerungen. Schließlich behaupteten sich unsere tapferen Truppen gegen die verzweifelten Gegenangriffe des Feindes, und die angegebenen Stellungen wurden gehalten. Unsere Stellungen wurden sogar an mehreren Punkten erweitert. In den letzten 24 Stunden nahmen wir 47 Offiziere und 2102 Soldaten gefangen. Das 9. Sturmbrigadement zeichnete sich besonders aus. Der Besarobrigade und dem 19. und 23. Sturmbrigadement kommt die Ehre zu, die Niederlage des Gegners entschieden zu haben, während die Brigade von Aosta in einem Anlauf den Monte Balberola, nordwestlich von Spinuccia, besetzte. Auf der Ebene von Asiago trieben unsere Patrouillen in zahlreichen Treffen feindliche Erkundungsabteilungen in die Flucht.

Staffelweise vorgehende Fluggeschwader bombardierten heftig mit ausgezeichnete Wirkung feindliche Baracken, Parks und Depots. Sie zerstörten Truppenkolonnen und Transporte im Suganatal, im Eisental und in der Ardennebene und warfen zusammen etwa 7000 Kilogramm Bomben ab. Weitere 2000 Kilogramm wurden in der vergangenen Nacht von Luftschiffen der königlichen Armee auf Bahnanlagen hinter den feindlichen Linien abgeworfen. Zwei feindliche Apparate wurden abgeschossen.

Albanische Front: Italienische Vortruppen halten am unteren Mati mit dem Gegner Fühlung. Albanische Banden haben unsere Fahnen aufgezo-gen, im Namen Italiens gegen die weichen den Oesterreicher-Ungarn die Waffen ergriffen und ihnen hohe Verluste zugefügt. Erkundungsflieger meldeten zahlreiche Brände in San Giovanni di Medua.

27. Oktober: Auf dem Monte Grappa beschränkten gestern hartnäckige, starke feindliche Angriffe die Kampf-tätigkeit auf die Gegend des Asolono, des Bertica und den Vorsprung des Solarolo. Der Feind wurde mit schweren Verlusten zurückgeschlagen. Wir machten 512 Gefangene. An der mittleren Piave nahm die Kampf-tätigkeit stark zu. Gestern brachten wir den Grava di Papadopoli völlig in unseren Besitz, wobei wir 351 Gefangene machten. Starke feindliche Kräfte, die hauptsächlich gegen die britischen Truppen zum Gegenstoß vorstießen, wurden vernichtet. Unsere und die alliierten Flieger entfalteten große Tätigkeit und unternahmen heftige Bombardierungen des feindlichen Hintergeländes. Sie beschossen auf dem Marsch und in Stellungen feindliche Truppen mit Maschinengewehrfeuer. Eines unserer Luftschiffe warf auf den in vollem Betrieb überraschten Bahnhof von Benico während der Nacht 400 Bomben.